Christsein mit Herz

Thema 8:
Liebe - Worte reichen nicht

1. Johannes 3,14-24

Thema 8:
Liebe - Worte reichen nicht

1. Johannes 3,14-24

Mit dem Verliebtsein ist es ja bekanntlich so eine Sache. Was spielt sich denn in einem Menschen dabei ab? Ist Verliebtsein wirklich dieser Zustand völliger geistiger Umnachtung? Oder vielleicht nun doch eher eine überhöhte Wahrnehmung einer anderen Persönlichkeit unter dem Vorzeichen emotionaler Zuneigung?

Lassen wir das doch einfach mal offen und beschränken uns auf das Beobachtbare: Wenn Menschen verliebt sind, werden Schreibfaule zu Romanautoren und Kunstbanausen zu Dichtern; wie folgendes Beispiel zu belegen vermag:

Wie soll ich, Liebste, dir nur meine Liebe recht beschreiben,
auch dieser Brief wird, fürchte ich, nur kalt und farblos bleiben.
Ach könnte ich dich nur einmal aus einem brennenden Haus befreien,
aus tosender Lava dich reißen, wenn rings auch hundert Vulkane speien,
dein schwankendes Schifflein aus brodelnder Brandung ans rettende Ufer führen,
und in rasendem Fluge in schwindelnder Höhe dir den Fallschirm rasch reparieren.

Wie soll ich, Liebste, dir meine Liebe recht beweisen?
Am liebsten würde ich für dich rings um die Erde reisen.
Ich würde barfüßigen Schritts durch glühende Wüste marschieren
und um deinetwillen in ewigem Eis auf einer Scholle erfrieren,
für dich würde ich mich glatt in die dünne Luft des Himalaya wagen
und die feuchte Hitze der fiebrigen Sümpfe am Amazonas ertragen.
Ich muss jetzt leider schließen, Liebste, es ruft die Pflicht.
Bis Samstag im Park, vorausgesetzt, ES REGNET NICHT!

Soviel erst einmal zum Thema des Gottesdienstes »Liebe - Worte reichen nicht.«

Es hört sich ja auch wirklich mächtig an, wenn Jacko persönlich in süßlicher Stimme mikrofonverstärkt aus seiner Suite am Münchner Nobelhotel Bayerischer Hof der kreischenden Menge glaubhaft versichert: „Germany, I love you!" Aber was meint denn Michael Jackson damit konkret?

Es singt sich ja richtig flott bis nach Birmingham „Guildo hat euch lieb". Aber ein bisschen praktischer hätte ich's dann schon gerne vom selbsternannten „Meister" und dem früheren deutschem Vertreter beim Grand Prix d'Eurovision Guildo Horn (»Piep, piep, piep, Guildo hat euch lieb«). Aber Worte reichen einfach nicht, um Liebe auszudrücken. Was ist dann das Eigentliche an der Liebe – der Liebe guldener Kern sozusagen.

1. Nicht Worte, sondern Hingabe

1.1 Hingabe an die geliebte Person

1.Joh. 3,16-19a („Hoffnung für alle")
16 Die Liebe Christi haben wir daran erkannt, dass er sein Leben für uns opferte. Ebenso müssen auch wir bereit sein, unser Leben für andere hinzugeben.
17 Denn wie kann Gottes Liebe in einem Menschen bleiben, dem die Not seines Bruders gleichgültig ist, obwohl er selbst alles im Überfluss besitzt?
18 Deshalb, meine Kinder, lasst uns einander liebhaben: nicht mit leeren Worten, sondern mit tatkräftiger Liebe und in aller Aufrichtigkeit.
19 Daran zeigt sich, dass Jesus Christus unser Leben bestimmt.

- Da muss mir der andere schon ganz schön viel bedeuten, wenn mir sein Leben wichtiger ist als meines.
- Das ist aber gerade ein Kennzeichen der Agape-Liebe, dass sie bereit ist, sich selbst aufzuopfern für den Geliebten.
- Opfern, indem ich ganz praktische Hilfen gebe (Anteil geben an dem, was mir gehört)
- Bereitschaft, dem anderen richtig zuzuhören
- Wunsch, seinen Standpunkt zu verstehen
- eigene Nachteile in Kauf nehmen
- auf eigene (Vor-)Rechte verzichten können

1.2 Jesus opferte sich für mich

- Jesus hebt sich von Guildo und Jacko deutlich ab.
- Jesus war kein verträumter, sentimentaler Romantiker, oder profilloser, populistischer Effekthascher.
- Jesus hat für mich sein Leben geopfert. Er war derjenige, der wie ein (Bodygard) Leibwächter sich selber vor die Kugel wirft, um mein Leben zu retten.
- Der ist der wahre Meister, der seine Predigt von Liebe mit seinem Leben unter Beweis stellt. Und damit legt er die Latte für jeden, der mit dem Wort Liebe jongliert, unerreichbar hoch. Wenn Liebe in der Gemeinde die Bereitschaft, sein Leben für die Gemeindeglieder einzusetzen, einschließt, dann muss ich passen. Dann helfen mir auch keine Appelle, Vorsätze oder Belohnungen weiter. Wenn's um meine Haut geht, hört es bei mir mit der Liebe auf.
- Diese Liebe kann ich mir nicht nur einfach abkucken. Jesus ist nicht nur das große Vorbild für eine friedliche Menschheit. Das Vorbild hilft mir nicht weiter. Ich kann diese Liebe auf diesem hohen Niveau nicht nachmachen, imitieren, kopieren oder auf mein Leben übertragen.
- Ich kann die Latte nun nach unten versetzen „So ernst wie Jesus muss man es ja auch nicht nehmen. Man muss es versuchen, aber wenn es nicht geht, ist es auch nicht weiter schlimm." Aber wird dadurch Liebe nicht meiner eigenen Definition unterworfen und bleibt damit immer relativ, von meiner Laune und Stimmung abhängig, das ja kann ja wohl nicht sein.
- „Ich habe meiner Frau zwar nicht im Haushalt geholfen, aber ich habe sie wenigstens nicht an ihrer Arbeit gehindert. Das ist ja auch schon gut. Damit bin ich schon besser als 5% der deutschen Ehemänner."
- „Ich habe meinen Mitchristen in der Gemeinde zwar nicht geholfen, aber ich stand ihnen wenigstens auch nicht im Weg. Wenn es alle Christen so machen würden wie ich, hätten wir alle wesentlich weniger Stress."
- Aber Liebe ist nicht billiger zu haben. Die Latte bleibt unerreichbar am obersten Limit hängen. Wer Liebe entdecken will, muss sein Herz verschenken. Wer die Liebe von Jesus im ganzen Ausmaß erleben will, muss sein Herz an ihn verschenken. Billiger geht es nicht.

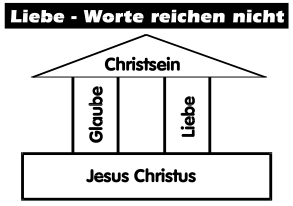
1.3 Hingabe an Gott

Römer 12,1-2 („Hoffnung für alle" und „Gute Nachricht")
[1] Weil ihr Gottes Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder, mit Leib und Leben für Gott dazusein. Seid ein lebendiges und heiliges Opfer, das Gott gefällt. Einen solchen Gottesdienst erwartet er von euch.
[2] Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Lasst euch vielmehr von Gott umwandeln, damit euer ganzes Denken erneuert wird. Dann könnt ihr euch ein sicheres Urteil bilden, welches Verhalten dem Willen Gottes entspricht, und wisst in jedem einzelnen Fall, was gut und gottgefällig und vollkommen ist.

- Gemeinde ist nicht die Interessensgemeinschaft derer, die christlich leben wollen, die auf die christlichen Werte achten. Gemeinde ist das Zusammenspiel derer, die Jesus die Regie über ihr Leben überlassen (Hingabe), auch wenn sie mit dem Anspruch einer absoluten Liebe völlig überfordert sind.
- Neue Lebensgrundlage (Lebensfundament)
- Neuer Chef auf dem Thron meines Lebens
- Sie können einer kleinen Raupe lange sagen, sie sei zum Fliegen bestimmt. Aber erst wenn sie ein Schmetterling ist, wird sie verstehen, was sie meinen. Aber Schmetterling wird sie erst, wenn sie ihre alte Raupen- und Puppenhülle opfert, zurücklässt und sich bewusst davon löst.
- Christ werden heißt nicht, als Raupe einen Zahn zulegen, sondern Schmetterling werden. Und das geht nur, wenn sie das Kommando über ihr Leben an Jesus aus der Hand geben.

Folie
- Christsein: Verbindung zu Jesus mit liebevollen Auswirkungen

(1) Glaube - Vertrauen in ihn
(2) Liebe - angesteckt von seiner gute Art



2. Nicht Worte, sondern Frucht

2.1 Liebe aus dem Glauben

„Liebe ist die größte Macht, die der Mensch kennt. Sie hat im ersten Jahrhundert nach der Geburt Jesu den Lauf der Welt verändert, und Gott gebraucht sie heute, um eine Revolution auszulösen. Die Liebe versagt nie. Nichts kann der Liebe Gottes widerstehen. Die Zusammengehörigkeit von Glauben und Liebe, wie sie im ersten Jahrhundert bestand, ging im Mittelalter völlig verloren. (...) Heute ruft Gott uns die Zusammengehörigkeit von Glauben und Liebe wieder in Erinnerung. Durch den Glauben wird die übernatürliche Liebe Gottes dorthingelangen, wo sonst nichts mehr andere Menschen für Christus zu gewinnen vermag. Die Liebe, die diesem Glauben entspringt, wird überall die Menschen erfassen, so dass Gottes Liebe die Welt durchdringen kann, indem wir durch den Glauben leben und lieben. Diese Liebe ist anziehend, ansteckend und offensiv. Sie schafft ein Verlangen nach Gott. Sie ist aktiv und erfinderisch - beständig auf der Suche nach Ausdrucksmöglichkeiten, um Menschen aufzurichten und ihr Leben umzuwandeln. Fangen Sie an, durch den Glauben zu lieben! Stellen Sie eine Liste von Leuten auf, die Sie nicht lieben können, und fangen Sie an, diese Menschen durch den Glauben zu lieben! Vielleicht werden Sie ihren eigenen Namen auf die Liste schreiben. (...) Beten Sie für jeden einzelnen auf dieser Liste und bitten Sie Gott, Sie mit der Liebe Christi für all diese Menschen zu erfüllen. Wenn Sie ihnen das nächste Mal begegnen, schöpfen Sie aus der grenzenlosen, unergründlichen und überwältigenden Liebe Gottes - durch den Glauben. Sie werden erleben, wie Gott durch Sie wirkt" (Bill Bright, Leiter der internationalen Bewegung Campus für Christus, in „Andere durch Glauben lieben - wie lernt man das?" S. 37-40 in Auszügen).

2.2 Liebe schöpft aus dem Vollen

2.3 Frucht durch bleibende Beziehung zu Jesus (Folie)

Gal. 5,22 („Hoffnung für alle")
Dagegen bringt der Heilige Geist in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung.

- Liebe - Agape (von ganzem Herzen, wie mich selbst)
- Freude - Glücklichsein vor allem über Jesus (auch im Leid)
- Frieden - Harmonie mit Gott, meinen Mitmenschen, mir selber und meiner Umwelt
- Geduld - langer Atem, lässt sich nicht schnell erschüttern
- Freundlichkeit - positive Ausstrahlung auf andere Menschen
- Güte - auf das Gute bedacht, das Gute konsequent anstreben
- Treue - Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit, vertrauenswürdig
- Besonnenheit - Sanftmut, nicht rechthaberisch
- Selbstbeherrschung - Selbstdisziplin, Nüchternheit, maßvoll

2.4 Liebe wächst beständig

- nicht perfekt, vollkommen in einer Person zu finden
- aber alle kommen vor und wollen sich mehr und mehr durchsetzen.
- Das Bleiben ist entscheidend (vgl. das „Spital zum großen Arzt" aus der letzten Predigt – beständige Bluttransfusion mit dem Arzt selber).

„Als Gott uns barmherzig wurde, als er uns Jesus Christus als den Bruder offenbarte, als er uns das Herz durch seine Liebe abgewann, da begann zu gleicher Zeit der Unterricht in der brüderlichen Liebe. War Gott uns barmherzig, so lernten wir zugleich die Barmherzigkeit mit unsern Brüdern. Empfingen wir Vergebung statt Gericht, so waren wir zur brüderlichen Vergebung bereit gemacht. Was Gott an uns tat, das waren wir nun unserem Bruder schuldig. Je mehr wir empfangen hatten, desto mehr konnten wir geben, und je ärmer unsere Bruderliebe, desto weniger lebten wir offenbar aus Gottes Barmherzigkeit und Liebe" (Bonhoeffer, „Gemeinsames Leben", S. 16)

Das heißt in der Konsequenz, wenn ein Christ in seinem Leben feststellt, dass es an der Bruderliebe fehlt, hilft er sich nicht mit guten Vorsätzen oder Trainingsprogrammen weiter, sondern indem er sich vor Augen führt, wie sehr Jesus ihn und den Bruder liebt.

Wenn es an der Geduld fehlt, wächst sie, wenn der Christ sich bewusst wird, dass Jesus mit ihm unendlich geduldig ist.

Wenn es an der Freude fehlt, wächst sie, indem man sich vergegenwärtigt, was Jesus an Gründen zur Freude bereithält.
Usw.

Bei jedem einzelnen der Gemeinde fängt dieses Wachstum der Liebe an und geht dann auf die gesamte Gemeinde über, dass sie sich dann selbst vor den Menschen, die noch keine Christen sind, nicht mehr verstecken lässt.

„Wie eine Frucht wächst, so wächst auch die Liebe. Um Frucht hervorzubringen, ist der Same nötig, dann eine Blüte, dann Bestäubung, danach etwas warme Sonne und erfrischenden Regen und etwas Wind. So wird im täglichen Leben Ihre Liebe erwärmt von Freuden, bewässert durch Tränen und verbreitet durch die Winde der Umstände. Gott benutzt alle unsere Erfahrungen, um seinen Willen in unserem Leben zu entfalten. Er ist es, der unsere Liebe wachsen lässt, in einem beständigen, immer zunehmenden Prozess" (Bill Bright „Andere durch Glauben lieben - wie lernt man das?" S.41).

Dazu verhelfe uns Gott. Amen.

Gebet und Lied: Herz und Herz vereint zusammen (411, 1+3+5)

3. Vorschau: Liebe zu Jesus beinhaltet (Themen der nächsten Gemeinschaftsgottesdienste)

1 Auswirkungen auf die gesamte Gemeinde (Thema 9: Liebe - davon profitiert jeder)
2. Beziehungen zu Nichtchristen (Thema 10: Liebe - das muss man erlebt haben)

Segen

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen noch einen schönen Abend und eine gute Woche und ein gutes Klima, in dem die Liebe kräftig wachsen kann – auch wenn es regnet, Samstag im Park.

Lieder:

Keiner ist wie du (Folie)
Gott mag Kinder (Folie)
Groß ist unser Gott (Folie)
Ja, heute feiern wir (Folie)
Würdig und herrlich ist das Lamm (Folie)
Würdig das Lamm, das geopfert ist (Folie)
Bahnt einen Weg unserm Gott (Folie)
Von Gott geliebt, mehr als ein Wort (Folie)
Jesus wir sehen auf dich (Folie und 285)
Lass mir das Ziel vor Augen bleiben (Folie und 204)
Mein Jesus, ich lieb dich (283)
Herr, das Licht deiner Liebe (428)
Herz und Herz vereint zusammen (411,1+3+5)

Markus Gulden, Prediger, Kapellenstr. 29, 76327 Pfinztal-Söllingen
Email: info@Markus-Gulden.de